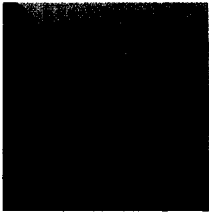


Originalien

8

J. HARENBERG

Neue Antikoaganzien versus Heparine: Ist ein NMH-Einsatz noch sinnvoll?



Das Anwendungsgebiet der neuen Antikoaganzien konzentriert sich vor allem auf die Indikationen der konventionellen und verlängerten postoperativen Thromboembolieprophylaxe, der Therapie und verlängerten Rezidivprophylaxe venöser und arterieller thromboembolischer Erkrankungen und der Embolieprophylaxe bei Vorhofflimmern. Die Domänen der niedermolekularen Heparine sind derzeit die Thromboseprophylaxe sowie die Akuttherapie und Rezidivprophylaxe thromboembolischer Erkrankungen. Ihr Indikationsspektrum erweitert sich auf die Bereiche instabile Angina, Rezidivprophylaxe oder Primärprophylaxe bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit sowie Bridging-Therapie und auf Grund ihrer antineoplastischen Wirksamkeit auch auf Tumorerkrankungen. Vor allem in den derzeit geprüften „neuen“ Indikationen werden die niedermolekularen Heparine langfristig ihren Stellenwert beibehalten. Lesen Sie Einzelheiten dazu im Beitrag von JOB HARENBERG.

22

S. HALIMEH

Thrombosen der Netzhaut und der angrenzenden Gefäße – eine therapeutische Herausforderung



Wie retinale Venenverschlüsse entstehen, ist nicht geklärt. Die gehäufte Kombination von arteriosklerotischen Risikofaktoren und Venenverschlüssen legt die Vermutung nahe, dass besonders bei älteren Menschen dem Verschluss eine sklerotische Veränderung der begleitenden Arterie ursächlich zu Grunde liegt. Die Untersuchung belegt die Wirksamkeit von Dalteparin bei Patienten mit Augenvenenthrombosen. Die Ergebnisse werfen die Frage auf, ob man eine Augenvenenthrombose nicht wie jede andere Thrombose behandeln sollte?

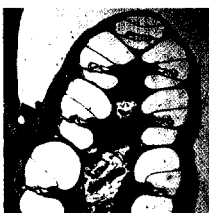
27

News

28

P. A. FEDERSPIEL, P. K. PLINKERT

Therapie des akuten Tinnitus mit niedermolekularen Heparinen?



Leider bleibt die Pathophysiologie einer Innenohrschwerhörigkeit oft unklar; das gilt auch für den Hörsturz oder einen Tinnitus. In der Akutphase wird üblicherweise ein medikamentöser Therapieversuch durchgeführt. Unfraktionierte Heparine (UFH) wurden bereits in den 1950er Jahren zur Behandlung eingesetzt. Eine neue Hoffnung ergab sich mit der Entwicklung der niedermolekularen Heparine. Allerdings finden sich zu dieser Indikation bisher nur drei Studien.